

Pressemitteilung

7. Mitgliederversammlung des Forum Nachhaltiger Kakao e.V.

Forum Nachhaltiger Kakao verabschiedet neue Zielsetzung

- **Existenzsichernde Einkommen für Kakaobauernhaushalte, Einhaltung der Menschenrechte und Kakaoanbau ohne Entwaldung neu in Zielsetzung verankert**
- **Bundesminister Dr. Gerd Müller hebt Vorreiterrolle des Forum Nachhaltiger Kakao hervor**
- **Mitglieder des Forum Nachhaltiger Kakao steigern Anteil des nach Nachhaltigkeitsstandards zertifizierten Kakaos auf 65 %**

Berlin, 10.05.2019 – Die Mitglieder des Forum Nachhaltiger Kakao bekannten sich auf ihrer Mitgliederversammlung am 08. Mai 2019 in Berlin zu einer klar gefassten Zielsetzung als Handlungsrahmen für einen nachhaltigen Kakao-sektor. Er umfasst zwölf Einzelziele. Hierzu gehören, zu einem existenzsichernden Einkommen für die Kakaobauernhaushalte beizutragen, Maßnahmen gegen die fortschreitende Entwaldung und die Einhaltung der Menschenrechte innerhalb der Kakaolieferkette. Die zwölf Einzelziele werden flankiert von einer umfassenden Definition des Forum Nachhaltiger Kakao, was unter nachhaltigem Kakao zu verstehen ist, was über die Zertifizierung nach Nachhaltigkeitsstandards weit hinausgeht.

Bundesminister Dr. Gerd Müller lobte die Multistakeholder-Initiative, der auch das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) angehört, für ihre Vorreiterrolle. Ein „verbesserter, fairer Kakaoanbau“ sei hochrangiges Thema seines Ministeriums, langfristig 100 Prozent nachhaltig das Ziel. Das gelte auch für andere Sektoren „Wenn eine freiwillige Verpflichtung nicht hilft, müssen wir eine gesetzliche Regulierung schaffen“, sagte Bundesminister Müller in einer kurzen Ansprache vor den Mitgliedern des Forums und seinen Gästen. Müller sagte auch zu, den Dialog mit den Regierungen der Anbauländer zu unterstützen.

Die Dringlichkeit existenzsichernder Einkommen und bessere Lebensbedingungen für die Kakaobauernfamilien bildeten den thematischen Rahmen der öffentlichen Mitgliederversammlung des Forum Nachhaltiger Kakao. „Der Kakaosektor wird nicht nachhaltig sein, solange die Bäuerinnen und Bauern

Seite 1 von 3

Geschäftsstelle des Forum Nachhaltiger Kakao e.V.

c/o Repräsentanz der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH
Geschäftsführerin Beate Weiskopf | Reichpietschufer 20 | D-10785 Berlin
T +49 6196 79-1462 | info@kakaoforum.de | www.kakaoforum.de



kein existenzsicherndes Einkommen erwirtschaften können“, hob der Vorstandsvorsitzende Wolf Kropp-Büttner hervor. Rund 100 Mitglieder und Gäste nahmen an der öffentlichen Veranstaltung teil. Darunter der Exekutivdirektor der Internationalen Kakaoorganisation (ICCO), Michel Arrion, und Vertreter anderer Multistakeholder-Initiativen, aus der Politik und der Wissenschaft.

„Vier von fünf Kakaobauernfamilien erzielen kein existenzsicherndes Einkommen“, sagte die Parlamentarische Staatssekretärin im Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), Dr. Maria Flachsbarth, in ihrer Begrüßungsansprache. Strategien und Lösungen für ein existenzsicherndes Einkommen müssten den Dialog mit den Produzentenländern einschließen und dortige Reformen unterstützen. Auch müssten die Akteure entlang der Lieferkette ihrer menschenrechtlichen Sorgfaltspflicht nachkommen. „Wir werden schauen, an welchen Stellen verbindliche Regelungen erforderlich sind“, sagte Flachsbarth.

Ein „Signal für mehr Fairness entlang der gesamten Wertschöpfungskette – von der Plantage bis zum Verbraucher“ nannte Dr. Katharina Böttcher, Ministerialdirektorin im Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL), den Anfang des Jahres vorgestellten 10-Punkte-Plan für einen nachhaltigen Kakaosektor beider Ministerien. Die Verwirklichung müsse die Überprüfung der Maßnahmen einschließen. Für die Erzeugerländer gelte: „Sie müssen dafür sorgen, dass bestehende Gesetze, insbesondere das Verbot von Kinderarbeit, umgesetzt werden“, so Böttcher.

Auf Michel Arrion, dem neuen Exekutivdirektor der Internationalen Kakaoorganisation (ICCO), ruhen große Hoffnungen. Er ist angetreten, die ICCO stärker auf die drängenden Probleme wie Armut und Entwaldung auszurichten. Auch will er den notwendigen Dialog zwischen den der ICCO angeschlossenen Produzenten- und Konsumentenländern voranzubringen. Arrion sieht Multi-Akteurspartnerschaften wie das Forum Nachhaltiger Kakao und vergleichbare Initiativen, etwa in der Schweiz, in Belgien und den Niederlanden, als wichtige Ansätze. Sie sollten noch stärker den Dialog mit den Kakao produzierenden Ländern suchen. Nur durch gemeinsame Anstrengungen lässt sich ein nachhaltiger Kakaosektor erreichen.

Vier neue Beitritte hat das Forum bereits in 2019 zu verzeichnen und wuchs damit auf 76 Mitglieder an: Unternehmen, zivilgesellschaftliche Organisationen

und die beiden im Forum vertretenen Bundesministerien, das Entwicklungsministerium und das Landwirtschaftsministerium.

Eines der Ziele ist, den Anteil von Kakao aus nach Nachhaltigkeitsstandards zertifiziertem Anbau in den in Deutschland verkauften Süßwaren auf 85 Prozent bis zum Jahr 2025 zu erhöhen. Aktuell stammen bereits 65 Prozent des Kakaos aus zertifiziertem Anbau, bezogen auf die Mitglieder des Forum Nachhaltiger Kakao (Bezugsjahr 2018).

Die Zielsetzung des Forum Nachhaltiger Kakao finden Sie [hier](#).

Bildunterschriften:



Bundesentwicklungsminister Dr. Gerd Müller zusammen mit dem Vorstand und der Geschäftsführung des Forum Nachhaltiger Kakao. Im Forum engagieren sich das BMZ, das Bundeslandwirtschaftsministerium sowie die deutsche Süßwarenindustrie, der Lebensmittelhandel und zivilgesellschaftliche Organisationen für einen nachhaltigen Kakaosektor. Was das umfassen muss, wurde auf der Mitgliederversammlung im Mai in Berlin nun noch deutlicher hervorgehoben.

© Forum Nachhaltiger Kakao

Über das Forum Nachhaltiger Kakao e.V.

Der Verein ‚Forum Nachhaltiger Kakao‘ ist eine gemeinsame Initiative von Bundesregierung, Zivilgesellschaft, Industrie und Handel und bringt relevante Akteure aus Deutschland mit denen aus den Produktionsländern sowie internationalen Initiativen zusammen. Das Ziel des Forums ist es, die Lebensumstände der Kakaobauern zu verbessern, die natürlichen Ressourcen und die Biodiversität in den Anbauländern zu schonen und zu erhalten sowie den Anteil an nachhaltig erzeugtem Kakao zu erhöhen. Das Forum Nachhaltiger Kakao hat über 70 Mitglieder und steht weiteren Interessenten offen.

Mediananfragen:

Ansprechpartnerin: Dagmar Seyfert
Tel.: +49 6196 79-1158 | Mobil: +49 151 117 80 495
E-Mail: Dagmar.Seyfert@giz.de

Geschäftsstelle des Forum Nachhaltiger Kakao e.V.

c/o Repräsentanz der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH
Geschäftsführerin Beate Weiskopf | Reichpietschufer 20 | D-10785 Berlin
T +49 6196 79-1462 | info@kakaoforum.de | www.kakaoforum.de